

II-8057 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4102 IJ

1989-07-05

A n f r a g e

der Abg. Alois Huber, Ing. Murer, Hintermayer, Apfelbeck
 an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
 betreffend Rinderfett (Talg) für Trockenmilchwerk Hartberg

Die Transaktionen des Trockenmilchwerkes Hartberg mit Milchpulver aus Ostblockländern haben zu massiver Beunruhigung der Landwirte geführt. Im Zuge dieser Diskussionen sind dem Erstunterzeichner Informationen zugegangen, wonach das Trockenmilchwerk Hartberg nicht nur Milchpulver importiert, sondern auch Rinderfett (Talg) bezieht, wobei sich die Frage nach dem Verwendungszweck stellt, da die österreichischen Qualitätsbestimmungen für Milch und Milchprodukte keine Beimischung von Rinderfett (Talg) erlauben, während in der EG derzeit eine Diskussion über die Verwendungserlaubnis von Milchersatzstoffen im Gange ist.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

1. Gibt es österreichische Qualitätsbestimmungen, die die Beimischung von Rinderfett (Talg) in Milch oder Milchprodukte erlauben ?
2. Ist Ihrem Ressort bekannt, welche Milchersatzstoffe in EG-Ländern derzeit erlaubt sind ?
3. Haben Sie vom Milchwirtschaftsfonds einen detaillierten Bericht über Menge, Herkunft und Verwendungszweck des vom Trockenmilchwerk Hartberg bezogenen Rinderfettes (Talges) erstatten lassen ?
4. Sollte dies der Fall sein: werden Sie diese Unterlagen den Anfragestellern zugehen lassen ?
5. Sollte dies nicht der Fall sein: werden Sie diese Unterlagen vom Milchwirtschaftsfonds anfordern ?